

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Erbblatt und Anzeiger).

Amtsblatt

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 8.

Dienstag, 12. Januar 1904, abends.

57. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonntage und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rasthausstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Fortbildungskurse für junge Mädchen aus Riesa und Umgegend.

- Von Herrn Dr. J. ab wird in den für junge Mädchen bestehenden Fortbildungskursen nach deren Angliederung an die städtischen Mädchenschulen Unterricht in folgenden Fächern erteilt:
- Gruppe I: a) Deutscher Aufsatz (besonders Briefstil und Geschäftsaufsatz) 2 Stunden, b) Lesen mit Erklärung deutscher Dichtungen 1 Stunde, c) Handwörterbuchlehre, verbunden mit: handwörterbuchlicher Buchführung (Rechenbuch mit Rechnen), 2 St., d) Erziehungs- und Gesundheitslehre (Menschenkunde) 1 St., e) Turnen 2 St.
 - Gruppe II: f) Englischer Elementarunterricht 3 St., g) Buchführung 1 St., h) Stenographie 1 St., i) Zeichnen und Malen 2 St., k) Weibnähen auf der Nähmaschine 3 St.
 - Gruppe III: l) Französischer Fortbildungsunterricht 2 St., m) Englischer Fortbildungsunterricht 2 St., n) Weltgeschichte und o) Erdkunde, zusammen 3 St., p) Kunstgeschichte 1 St.

Die Teilnehmerinnen haben die freie Auswahl unter den aufgezählten Fächern, werden aber zu regelmäßigem Besuche der von ihnen belegten Unterrichtsstunden auf die Dauer des vollen Schuljahres verpflichtet. Auch solche junge Mädchen, die der Schule schon länger entwachsen sind, können sich beteiligen. Die Fächer der I. Gruppe sind unentgeltlich für Teilnehmerinnen an wenigstens drei Fächern der II. Gruppe, die Fächer der I. und der II. Gruppe unentgeltlich für Teilnehmerinnen an Fächern der III. Gruppe.

Das Unterrichtshonorar beträgt, wenn bloß ein Fach aus der I. oder II. Gruppe belegt wird, jährlich 12 M., vierteljährlich 3 M., für 2 Fächer aus der I. oder II. Gruppe jährlich 24 M., vierteljährlich 6 M., für drei oder mehr Fächer aus der I. oder II. Gruppe jährlich 30 M., vierteljährlich 7,50 M.

Auswärtige Teilnehmerinnen zahlen zu diesen Sätzen jährlich 10 M., vierteljährlich 2,50 M. Zuschlag.

Wer ein Fach oder mehrere oder sämtliche Fächer aus der III. Gruppe belegt, zahlt jährlich 72 M., vierteljährlich 18 M. Schulgeld. Für Auswärtige tritt hierzu ein Zuschlag von jährlich 18 M., vierteljährlich 4,50 M.

Das Schulgeld ist vierteljährlich an die Schulkasse voranzubehalten. Eintrittsgeld wird nicht erhoben.

Solche Kandidatinnen, die nach achtjährigem Bürgerchulbesuch noch nicht konfirmiert worden sind, haben während des Sommerhalbjahrs Gelegenheit zu unentgeltlichem Religionsunterricht, der wöchentlich zweifach bis zum Beginn des Konfirmandenunterrichts erteilt werden wird.

Deutsches und Sächsisches

Riesa, den 12. Januar 1904.

Der Ortsgruppe Riesa des sächsischen Landesverbandes vom Allgemeinen Deutschen Schulverein zur Erhaltung des Deutschturns im Auslande, die durch ihren jetzigen Vorsitzenden, Herrn Schuldirektor Dr. Göpfel, geleitet worden ist, wird es zur Ertüchtigung dienen, und den Mitgliedern kann es nur zur Freude gereichen, daß der genannte Landesverband seine diesjährige Hauptversammlung kommenden 13. März in der Restaurationshalle hier abhalten wird. Am vorhergehenden Tage (Sonntag) wird an demselben Orte ein „Deutscher Abend“ stattfinden, wozu ein namhafter Redner bereits zur Verfügung steht. Auch ist ein Festmahl, das sich an die Hauptversammlung anschließt, in Aussicht genommen worden.

In einer gestern nachmittags stattgefundenen Ausschussversammlung der Kreditanstalt für Industrie und Handel in Riesa hat eine eingehende Besprechung des Vorgehens der Treuhänderbank für Sachsen stattgefunden. Als Ergebnis dieser Verhandlung nimmt nunmehr der Ausschussrat der Kreditanstalt in folgender Fassung zu dem Vorgehen der Treuhänderbank Stellung. Das Schreiben lautet wie folgt: „Der Ausschussrat ist nach Kenntnisnahme von den bisherigen Verhandlungen einstimmig zu der Überzeugung gelangt, daß die Besprechungen der Treuhänderbank zur Zeit als erzielbar nicht anzusehen sind. Zu der Annahme, daß die Verwertung der Masse seitens der Treuhänderbank mit besserem Erfolge als seitens der bisherigen Liquidatoren betrieben werden kann, liegt nicht der mindeste Anlaß vor; im Gegenteil ist zu vermuten, daß zu den bisherigen, im wesentlichen feststehenden Umständen der Masse weitere Lössen für die Liquidation der Treuhänderbank stehenden juristischen und finanziellen Berater aufzulegen werden müssen. Auch nach der persönlichen Seite hin bieten die der Bewegung naheliegenden Herren, insbesondere der als finanzieller Berater zugezogene Herr Kommerzienrat Horn, der frühere Direktor unserer Bank, keine Gewähr für einen Erfolg der beschriebenen Verwertung. Vor allem ist aber darauf hinzuweisen, daß ein konkreter Plan seitens

der Treuhänderbank unserer Verwaltung bisher nicht vorgelegt und irgend ein Nachweis für das Vorhandensein der zum Erwerb der Masse erforderlichen Mittel nicht geführt ist. Unter diesen Umständen glaubt der Ausschussrat um so weniger Berathung zu haben, auf diese Besprechungen einzugehen, als die Verwaltung nunmehr in der Lage ist, den Aktionären als erste Rate aus der Liquidationssumme am 10. Februar d. J. 5% auszuzahlen. Nach den letzten Berichten der Liquidatoren besteht ferner die bestimmte Aussicht, daß der Gesamterlös der Liquidation sich auf 14 bis 15% stellen, also über die bisherigen Erwartungen hinausgehen wird.“

Ein interessanter Versuch wurde kürzlich vom Reichspropagandaamt in Berlin unternommen. Es handelte sich um eine telephonische Verbindung mit Breslau auf dem Umwege über Garburg, Adin, Metz, Straßburg, Frankfurt a. M., Leipzig, Dresden. Nachdem die genannten Teilnehmer unter einander verbunden, gelang auch eine direkte Verbindung zwischen den Fernsprechämtern Berlin und Breslau auf diesem großen Umwege. Das Fernsprechnetz macht in Deutschland gewollige Fortschritte und es mußt einem eigenlich an, wenn man sieht, daß z. B. in London die Volkstelephonien bis in neueste Zeit noch nicht telephonisch untereinander verbunden waren.

Die Spirituszentrale hat den Verkaufspreis für Spiritus abwärts um 3 M. erhöht. Auf Lieferungen sind keine Notierungen bekannt gegeben. Es ist dies ein Anzeichen für die fortwährend geringe Produktion, welche auch durch den Abschlagspreis von 45 M. nicht gesteigert zu sein scheint. Aus Dresden werden liegen laut „S. L.“ bereits Anfragen vor, ob sie nicht, umschaltet ihrem Kontingent, nach Rastdorf fahren dürfen, jedoch hat die Regierung nicht mehr das Recht, dies ohne die Genehmigung des Reichstages zu gestatten.

Reisen. Der diesjährige (8.) Buchführungskursus an der Landwirtschaftl. Schule für selbständige Landwirte beginnt für solche, welche vor Ablauf eines Jahres, soll in der ersten oder zweiten Februarwoche abgehalten werden. Der Kursus dauert acht Tage. Die Mittel zur Abhaltung desselben stehen auch diesmal wieder der Schule aus der Regierungskasse zu. Nicht nur der Unterricht kann insoweit unentgeltlich erteilt

Mitteilungen zu den Fortbildungskursen sind bei der Direktion der hiesigen Mädchenschule, Albertplatz 3, unter Entgegennahme und Ausfüllung eines Anmeldebogens zu bewirken. Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 11. April. Riesa, den 7. Januar 1904.

Der Rat der Stadt Riesa.
Bürgermeister Dr. Dehne.

Gemeindeanlageneinschätzung.

Nach der Bestimmung in § 9 des Gemeindeanlagen-Regulativs der Stadt Riesa steht es jedem Abgabepflichtigen frei, vor Beginn des Steuerjahres und der Abschätzungarbeiten dem Stadtrate schriftlich anzugeben, wie hoch er sein jährliches Einkommen veranschlagt.

In der Anzeige müssen die verschiedenen Einkommensquellen und Einkommensbeträge spezifiziert angegeben werden, damit die Richtigkeit vom Abschätzungsausschuss geprüft werden kann.

Auf diese Bestimmung wird hierdurch erneut mit dem Bemerkten hingewiesen, daß die Anzeigen für die nächstjährige Einschätzung zu den Gemeindeanlagen bis zum 15. Januar 1904 bei uns einzureichen sind.

Der Rat der Stadt Riesa, am 31. Dezember 1903.
Bürgermeister Dr. Dehne.

Die Geschäftsräume der Reichs- und Polizeipostämter, der Sparkasse, des Standesamtes und des Armenamtes bleiben

Sonntags, den 16. Januar 1904

wegen Reinigung geschlossen.

Die übrigen Geschäftsräume bleiben geöffnet.

Im Standesamt werden an diesem Tage Anzeigen über Totgeburt und Sterbefälle von 8 bis 9 Uhr vormittags angenommen.

Riesa, den 12. Januar 1904.

Der Rat der Stadt Riesa.
Bürgermeister Dr. Dehne.

Freibank Riesa.

Morgen Mittwoch, den 13. Januar d. Jrs., von vormittags 1/9 Uhr ab, gelangen auf der Freibank im Rädlerischen Schlachthof ca. 10 Zentner rohes Rindfleisch und 1 Zentner gepökeltes Rindfleisch zum Preise von 30 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf. Riesa, den 12. Januar 1904.

Die Direktion des städt. Schlachthofes.
Reißner.

Hypothekengelder

zu 4% hat anzuleihen

Sparkasse Gröbna.

teilt werden, sondern die Kursteilnehmer erhalten auch noch die Buchführungsbormulare umsonst und zudem eine Anweisung von 10 bis 15 Mark.

Dresden, 10. Januar. Unserem Nachbarn Hölzgen sind durch den kürzlich verstorbenen Privatier Gustav Beinhart eine Anzahl wohlthätige Stiftungen angelegt worden. So erhält die Armenkasse 2000 M., die Ortsgemeinde 5000 M. und außerdem 1000 M. zur Pflege des von dem Verstorbenen Hölzgener Anstaltswesens. Die Schulgemeinde empfängt 3000 M. Ferner erhält die Kirche 5000 M., zu welcher Hölzgen eingezahlt ist, 2000 M., wovon 1000 M. zur Verwendung für den Ausbau einer Kirchenheizung bestimmt sind.

Worlitzburg. Die Einweihung der sächsischen Gellierhalle für Alkoholkranke in Cannertswalde bei Worlitzburg findet Sonntag, den 17. Januar 1904, nachm. 1 1/2 Uhr statt. Um 3 1/2 Uhr folgt dann im Bahnhofrestaurant Worlitzburg ein gemeinsames Mittagessen, wozu sich dann um 1/2 5 Uhr eine öffentliche Versammlung im Saale des genannten Restaurants schließt, in welcher Vorträge über die Bekämpfung der Trunksucht gehalten werden.

Dresden, 12. Januar. Der König unternahm heute Mittag eine Ausfahrt nach dem Großen Garten und ging dort einige Zeit spazieren. — König Georg hat das Protektorat über die vom Mal bis Oktober hier stattfindende Kunstausstellung übernommen und dem Prinzen Johann Georg das Ehrenpräsidium übertragen.

Dresden. Wie die Firma Gebrüder Pfund mitteilt, weigerten sich am Sonntag früh gegen 4 Uhr plötzlich 22 Ausfahrer der Kollerel, ihren Dienst zu tun. Die Leitung der Firma führt den Ausfall auf die Agitation des Zentralverbandes der Handelsreisenden und Verkehrsarbeiter Deutschlands zurück.

Dresden, 11. Januar. Durch die Tod des Gattlersmeisters Fräulein aus Rummelsdorf ist die Bevölkerung der Umgegend von Dresden ebenfalls in große Aufregung versetzt worden. Gegen 1 Uhr nachmittags erkrankte dieser in der Nähe des Tollwirths Bräuhofes seinen 10jährigen Sohn, der sofort eine Leiche war. Derselbe richtete der 40 Jahre alte Mann die